

G. NARDI & V. VOMERO (Hrsg): Artropodi del Parco Nazionale del Vesuvio - Ricerche preliminari. 2007, Conservazione Habitat Invertebrati, 4. Cierre edizioni, MiPAAF, Verona, 496 pp. ISBN 978-88-8314-455-4.

Der Vesuv-Nationalpark wurde im Jahre 1991 gegründet und misst fast 8,5 Hektar. Der Nationalpark umfasst den allgemein bekannten und interessanten Vulkanberg Vesuv und seine Umgebung. Das Land ist sowohl durch den Vulkan als auch durch intensive Jahrhunderte alte landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Es ist bemerkenswert, dass dieses Gebiet entomologisch bisher praktisch noch nicht erforscht war.

In dem vorliegenden Band werden in 26 Kapiteln von verschiedenen Spezialisten Informationen über Insekten und über andere Arthropoden zusammengestellt. Vierzehn Kapitel beschäftigen sich mit Coleopteren, die damit besonders gut vertreten sind. Ein Kapitel behandelt die Lepidopteren mit 342 Artnachweisen. Weitere Kapitel stellen die „kleinen“ Insektenordnungen dar (unter anderem Dermaptera und Heteroptera); von den Hymenopteren werden die Bienen behandelt. Auch eine botanische Übersicht fehlt nicht. Insgesamt haben 60 Spezialisten zu diesem Werk beigetragen und es sind über 1.200 Arten nachgewiesen. Viele Arten sind ausführlich dokumentiert und diskutiert. Der Band ist reich bebildert und der Text größtenteils italienisch teils aber auch englisch.

Das Werk ist in jeder Hinsicht ein wichtiger und wertvoller Beitrag über die Entomologie dieses Nationalparks und darüber hinaus für die gesamte Region von Bedeutung. Die wirklich imponierende Dokumentation hat auch große Bedeutung für die praktische Naturschutzbestrebungen in der Region und es ist zu hoffen, dass die Stimmen der Biologen nicht ungehört verhallen und durch politische Interessen übertrumpft werden.

K. SCHÖNITZER

KLAUSNITZER, B. & E. SPRECHER-UEBERSAX. Die Hirschkäfer. Lucanidae. 2008, 4. stark bearbeitete Auflage. - Die Neue Brehm-Bücherei. Bd. 551. 161 pp. Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben. ISBN 3 89 432 451 1.

Der Große Europäische Hirschkäfer ist sicher der am besten bekannte Käfer in Deutschland, doch, obwohl jeder ihn kennt, ist das Wissen über ihn bei den meisten Menschen doch sehr begrenzt. Daß es bei uns noch einige weitere Hirschkäferarten gibt, die allerdings nicht so groß und prächtig sind, das ist meist noch weniger geläufig. Diesem Mangel abzuhelfen und der interessierten Öffentlichkeit eine exotische, eigentlich vor allem in den Tropen beheimatete Käfergruppe näherzubringen, ist das Anliegen dieses Buches. Dieses beschränkt sich allerdings nicht auf die wenigen einheimischen Arten, sondern gibt in Wort und Bild auch einen guten Überblick über die gesamte Familie, ihre Einteilung und Verbreitung, und stellt eine Reihe von exotischen Vertretern bildlich dar. Aber die Hauptsache sind doch die sieben einheimischen Arten, deren Morphologie, Verbreitung und Biologie sehr ausführlich beschrieben werden, und die man außerdem mit Hilfe einer Bestimmungstabelle unterscheiden kann. Ausführliche Kapitel über Gefährdung und Schutz unserer Hirschkäfer, sowie über die Darstellung der Hirschkäfer in Kunst und Literatur, und schließlich ein umfangreiches Literaturverzeichnis runden das Buch ab. Tatsächlich sind alle unsere Hirschkäfer als Bewohner von Totholz durch die Zerstörung ihrer Habitate, aber auch durch zu intensive Bewirtschaftung unserer Wälder in ihrem Bestand bedroht. Wie man ihnen helfen kann, auch dafür gibt das Buch interessante Hinweise. Insgesamt ein Buch, das außerordentlich reichhaltige Information über eine kleine, aber biologisch hochinteressante und dazu noch gefährdete Tiergruppe vermittelt. Es ist allen Naturfreunden, aber auch Fachentomologen nur zu empfehlen.

M. BAEHR

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [099](#)

Autor(en)/Author(s): Schönitzer Klaus, Baehr Martin

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 110](#)